**Generaleinwilligung der/des gesetzliche(n) Vertreter(s) der/des minderjährigen Gewählten zur Annahme der Wahl/Berufung und Arbeit im Gemeindekirchenrat**

Wir / Ich

(Vorname und Name, Anschrift und weitere Kontaktdaten der Sorgeberechtigten)

(Vorname und Name, Anschrift und weitere Kontaktdaten der Sorgeberechtigten)

sind als gemeinschaftliche gesetzliche Vertreter/bin als alleiniger gesetzlicher Vertreter damit einverstanden, dass unser/mein minderjähriges Kind

(Vorname und Name, Anschrift und weitere Kontaktdaten des minderjährigen Kindes)

die Wahl/Berufung zur/zum (stellvertretenden) Kirchenältesten des Gemeindekirchenrates der/des ……………………………….……….. Kirchengemeinde/Kirchengemeindeverbandes annimmt sowie eigenverantwortlich alle Rechte und Pflichten als Mitglied des Gemeindekirchenrates wahrnimmt und alle damit verbundenen Rechtsgeschäfte sowie rechtsgeschäftsähnlichen Handlungen vornimmt, soweit sie im direkten oder mittelbaren Zusammenhang mit der Arbeit im Gemeindekirchenrat stehen.

Die Generaleinwilligung umfasst ausdrücklich die Ausübung des Stimmrechts in allen Angelegenheiten. Dies beinhaltet auch, aber nicht ausschließlich, Angelegenheiten, die die Rechtsstellung der/des Minderjährigen in ihrer/seiner Funktion als Älteste/r oder als Gemeindeglied verschlechtern (z.B. Beschlussfassung über das Kirchgeld).

Von der Generaleinwilligung ausgenommen sind der Abschluss weiterer Verträge zwischen der Kirchengemeinde und der/dem Minderjährigen, sowie die Teilnahme an Rüst-, Konvents- und sonstigen Fahrten. Sie bedürfen der gesonderten Zustimmung.

Gleichzeitig erkenne/n wir/ich mit der Generaleinwilligung an, dass unser/mein minderjähriges Kind über die Verhandlungen des Gemeindekirchenrats zur Verschwiegenheit sowie zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet ist. Daher erkläre/n wir/ich uns/mich ferner damit einverstanden, dass sämtliche Unterlagen direkt und ausschließlich zur Kenntnisnahme unseres Kindes diesem zugehen werden.

Wir sind uns/ich bin mir darüber bewusst, dass unser/mein Kind bei widerrechtlichem und schuldhaftem Verhalten nach den gesetzlichen Regelungen der Kirchengemeinde oder Dritten eventuelle Schäden zu ersetzen haben kann, sofern nicht der Versicherungsschutz der Landeskirche eingreift.

Weiter sind wir uns/bin ich mir darüber im Klaren, dass wir/ich diese Erklärung schriftlich widerrufen können/kann. Ein teilweiser oder kompletter Widerruf lässt die Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Gemeindekirchenrat entfallen und führt zum sofortigen Ende der Mitgliedschaft unseres/meines Kindes im Gemeindekirchenrat. Der Widerruf wird mit dem Zugang wirksam und beendet die weitere Mitgliedschaft, lässt sie jedoch für die Vergangenheit nicht entfallen.

Über die Aufgaben und die Pflichten, die auf unser/mein Kind mit der Annahme der Wahl zukommen, hat uns/mich Herr/Frau ……………………….. umfassend informiert.

……………………………………………………………………………………………………………

(Unterschrift Sorgeberechtigte/r als gesetzliche Vertreter/in, Ort, Datum)